

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons St. Gallen  
**Band:** 146 (2006)

**Artikel:** Rorschach - St. Gallen - Winterthur : zwischen 170-jähriger Eisenbahngeschichte und Zukunft  
**Autor:** Heer, Anton  
**Kapitel:** Glossar  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-946246>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GLOSSAR

Verschiedene Begriffe der Eisenbahnersprache, insbesondere aber die Akronyme und längst vergessene Gesellschaftsbezeichnungen werden früher oder später erklärbungsbedürftig. Allfällige Begriffsvariationen lassen sich mit diesem Hilfsmittel ebenfalls darstellen. Verwechslungen oder Fehlinterpretationen können historische Irrtümer begründen, die nachträglich nur noch schwer auszuräumen sind. SOB für Südostbahn ist eines der Beispiele. Im Schweizerischen Bundesarchiv wie auch im Staatsarchiv wurden aufgrund fehlender Interpretationshilfen ganze SOB-Aktenbestände falsch eingeordnet. Folge: Die Aktenbestände lassen sich, wenn überhaupt, nur noch durch Zufall auffinden.

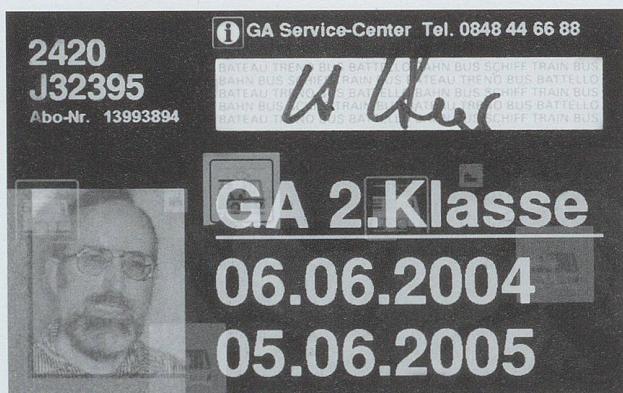
A	Erstklass-Personenwagen	Bellevue	Der legendäre Niveauübergang in Rorschach
AB / A.B.	Appenzellerbahn (Winkeln- bzw. Gossau–Herisau–Appenzell)	BoBo	Anfängliche Verlegenheitsbezeichnung für die Re 4/4 II
Abonentenzug	Aus dem Arbeiterzug der Zeit um 1900 wurde später der Abonentenzug bewährte Elektrolokomotive aus den 1920er Jahren mit Einzelachsantrieb (System Buchli)	BODAN-RAIL 2020	Grenzüberschreitendes Eisenbahnkonzept im Bodensee-Raum
Ae 3/6 I	Elektrolokomotive aus den 1920er Jahren mit Kuppelstangen (lange Zeit war eine Maschine stangenlos in Wil SG als Heizlok stationiert)	Bodensee	Direktverbindung und Zugsbezeichnung St.Gallen–Wien
Ae 3/6 II	Bewährte Elektrolokomotive aus den 1920er Jahren mit Einzelachsantrieb (System Buchli)	Bodensee-Gürtelbahn	
Ae 4/7	Elektrolokomotive aus den 1920er Jahren mit Kuppelstangen (lange Zeit war eine Maschine stangenlos in Wil SG als Heizlok stationiert)	Brückenschienen	Die Bahnverbindung St.Margrethen–Bregenz–Lindau, die die Anbindung der V.S.B. an die Bahnen Vorarlbergs und Bayerns ermöglichte
Ae 6/6	Bewährte Elektrolokomotive aus den 1920er Jahren mit Einzelachsantrieb (System Buchli)	BT / B.T.	die Schienenbauart nach I. K. Brunel, ein Relikt aus England
Äusserer Bahnhof Amerikanisches System	Die klassische Gotthardlokomotive der 1950er bis 1970er Jahre (Wappenlokomotive)	Buchenthal	Bodensee-Toggenburgbahn (Sitz in St.Gallen)
	Rorschach-Bahnhof	Bummler	Ursprünglich vorgesehene Stationsbezeichnung bei St.Fiden
Arbeiterzug	Durchgangs- oder so genannte Interkommunikationswagen, die in der Schweiz übliche Wagenbauart (der «amerikanisch-demokratische Durchgangswagen» stand im Gegensatz zum «englisch-monarchischen Abteilwagen»)	Churchill-Pfeil	Immer noch populäre Bezeichnung für den Zug mit Halt an allen Stationen
Autorail	Ursprüngliche Bezeichnung für die einst zugunsten der Fabrikarbeiter geschaffene Zugsgattung	CoCo	Bezeichnung für den Roten Doppelpfeil
AST / A.St.	ein Zwischending, halb Autobus; halb Eisenbahnwagen, zuweilen sogar mit Pneuräder (war nur anlässlich von Probefahrten anzutreffen)	Diesel-TEE	RAe 4/8 (nachdem W. Churchill mit diesem Fahrzeug durch die Schweiz reiste)
ASTO	Appenzeller Strassenbahn (St.Gallen–Gais)	Doppellokomotive	u.a. die sechsachsigen Diesellokomotiven und Ae 6/6-Abkömlinge der SLM für die Rumänischen Staatsbahnen
avec.	Automobil Stückgut Transport-Organisation	DoSto	RAm bzw. der TEE-Zug mit Dieseltriebkopf
B	avec. Convenience-Stores, eine Art Grosskiosk mit Billett-Verkaufsstelle	Drehscheibenprojekt	Allgemeine Bezeichnung für die aus zwei kurzgekuppelten Einheiten bestehenden Lokomotiven
Badwanne	Zweitklass-Personenwagen	EC	SBB-Doppelstockwagen für den Inter-City-Verkehr
Bahn 2000	Bezeichnung für die in Wil SG stationierte Grossmutter C 3/3 mit der SBB Betriebsnummer 2460	Einheitswagen	Spottname für den 1912 vorgeschlagenen Rorschacher Einheitsbahnhof bei der Drehscheibe bzw. zwischen Lukmanier und Schweizerhof
Bahnhofdreieck	Begriff für das neue Eisenbahnnetz und Knotensystem der SBB	Elefant	EuroCity-Zug (z.B. Zürich–München)
Bahnhof St.Scholastika	Bahnhofsgebiet in Winterthur (siehe V.S.B.-Dreieck)	EW I, II, III, IV	In grossen Stückzahlen beschaffte Personenwagen einheitlicher Ausführung der SBB (siehe EW)
Barrieren	Rorschach Bahnhof	Engländer	Die einst in Rorschach stationierte C 5/6 Dampflokomotive
BAV	Eine Rorschacher Errungenschaft und Plage	Eseli	Einheitswagen, der Generationen I bis IV
Bavaria	Bundesamt für Verkehr	EVED	Einst sehr verbreitete platzsparende Kreuzungsweiche
BB / B.B.	Schnellzug Zürich–St.Gallen–München (später auch TEE- und EC-Verbindung)	Frontlenker	Leichte Zweikuppler Rangier-Dampflokomotive in St.Gallen und im Rietli bei Goldach
Befehlsstab	Bischofszellerbahn (Gossau–Sulgen)	FW / F.W.	Eidgenössisches Verkehrs- und Energie-Departement
	Befehlsstab oder «Kelle» des Abfertigungsbeamten, ein heute nur noch selten gesehenes Relikt		eine Bezeichnung für die Ae 3/6 II Stanzenlok
			Strassenbahn Frauenfeld–Wil

Galgentobel	Das unruhige Tobel zwischen Mörschwil und St. Fiden	Michelin-Wagen	Gummibereifte Versuchsfahrzeuge der SBB, konstruiert in extremer Leichtbauart
Gaswerk	Örtlichkeit bzw. einstiger Standort des Gaswerks in Wil SG	Milchküche	Eine alte Bezeichnung für die Betriebskantine oder das Personalrestaurant in Winterthur
GITB / GI.T.B. Göring-Lok	Glatthalbahn (wurde Teil der V.S.B.) Werklokomotiven von Jung und SLM, die in Winterthur und in St. Gallen interniert waren	Milchrampe	Örtlichkeit zwischen dem Bahnhofgebäude und dem Personalrestaurant in Winterthur – die Milch-Verladerampe bei der Milchküche
Gotthardlokomotive	Ein Synonym für Stärke, Robustheit und Zuverlässigkeit	MThB	Mittelthurgaubahn (Sitz in Weinfelden)
Gotthardlokomotive	Die populäre Ae 6/6 wurde so bezeichnet wie auch die legendären Ae 8/14 Doppel-lokomotiven der SBB	NEAT	Neue Eisenbahn Alpen-Transversale
Gratis-Tram	Einstige Eigenschaft des und Bezeichnung für den Rorschacher Hafenzug	NHT	Neue Eisenbahn-Haupttransversale
Grossmutter	Die in Wil SG stationierte Engerth Dampf-lokomotive mit der SBB-Betriebsnummer 2460 war auch als Badwanne bekannt	NOB / N.O.B.	Schweizerische Nordostbahn (Sitz in Zürich)
GVK-CH Habersack	Gesamtverkehrskonzeption Schweiz	NPZ	Nahverkehrs-Pendelzug der SBB mit den in den 1980er Jahren ausgelieferten Triebwagen RBDe 4/4
Hafezügli	Die SBB-Dampflok B 3/5 oder die schweren Rangiermaschinen E 4/4	NPZ	«Nützt Passt Zäme» wurde der NPZ SBB-intern aufgrund der Zwischenwagen älterer Bauart genannt
Halbschuh	Eine beliebte Rorschacher Errungenschaft vor 1993	NRK	Neues Reisezugs-Konzept (siehe Taktfahrrplan)
Heidenerbahn	Ee 3/3 Rangierlok mit einseitig angeordnetem Führerstand der Serie Nr. 16311–16326 (auch als Bügeleisen bekannt)	Ostbahnhof	Rorschach Bahnhof oder der Äussere Bahnhof
Herrenbahn	Populärbezeichnung für die Zahnradbahn Rorschach–Heiden	OSTWIND	Tarifverbund und Nahverkehrskonzept der Region Ostschweiz
HGV Hippsche Wendescheibe	Bezeichnung für die N.O.B. mit Sitz in Zürich	Pautze	Die Billett-Druckmaschine auf den SBB-Stationen
Holzklasse	HochGeschwindigkeits-Verkehr	Petrollager	Das Petrollager oder der Petrolkeller gehörte in der Epoche der verbreiteten Petrollaternen zu jedem grösseren Bahnhof
IC ICN	Eine einst bei den V.S.B. anzutreffende Signalbauart	Polsterklasse	Bezeichnung für die erste und zweite bzw. heute erste Wagenklasse, die sich durch Komfortelemente wie Sitzpolster u.a.m. von der Holzklasse unterschieden
Interims-Kursbuch	Bezeichnung für die dritte bzw. heute zweite Wagenklasse, die sich einst durch Sitzbänke aus Holzlatten auszeichneten	Puureschnellzug	SB-interner Begriff für die Schnellzugs-kategorie aus den Anfängen des Taktfahrplans mit Halt an grösseren Ortschaf-ten auf dem Lande
Jura-Pfeil	InterCity-Zug	Railway Mania	Um 1845 grassierende Investitionseupho-rie und Spekulationswelle, der bald die Ernüchterung folgte
Kaiserbahnhof	IC-Neigezug bzw. Zugsgattung für eher seetüchtige Reisende	RAM	Bezeichnung für den Diesel-TEE
Kelle	Die Zeitinsel Schweiz machte 1980 die Erstellung spezieller Fahrpläne erforderlich (sie brachte skurile Fahrordnungen für internationale Züge mit sich)	RBO	Zürich–München
Kohlennot	Der RBe 2/4, der ursprünglich für den Verkehr im Jura gebaut und eingesetzt wurde und später als Rorschacher Hafenzug diente	Re 4/4 I	Regional-Bahn Ostschweiz, die nun THURBO heisst
Kolumbansbrücke	Der Bahnhof Aadorf, der dem Empfang des deutschen Kaisers dienen sollte	Re 4/4 II	Die gleisschonende, laufachsenlose Elektrolokomotive für die Städteschnellzüge der 1950er bis 1960er Jahre
Kräzernbrücke	Befehlsstab des Abfertigungsbeamten, ein heute nur noch selten gesehenes Re-lik	RHB / R.H.B.	Die in grosser Stückzahl beschaffte und bewährte vierachsige Universallokomotive der SBB
Krokodil	Die Kohlenknappheit führte im Laufe des Ersten Weltkriegs zu Fahrpreiserhöhun-gen und massiven Fahrplaneinschränkun-gen	Rhône-Isar	Rorschach–Heiden-Bergbahn
Landipfeil	Brücke über die Glatt zwischen Flawil und Gossau (bei der Kolumbanshöhle)	Roter Pfeil	Schnellzug Genf–Bern–Zürich–St.Gallen–München
Leichtschnellzug	Selten gebrauchte bzw. alte Bezeichnung für die Sitterbrücke der SBB	Roterdoppelpfeil	Eleganter Leichttriebwagen RBe 2/4 der 1930er-Jahre
Leichtstahlwagen	Die einst klassische Güterzugslokomotive mit den langen Vorbauten, die Ce 6/8 oder Be 6/8 der SBB	Rothschild	Der als Landi-Pfeil oder Churchill-Pfeil be-kannte Leichttriebwagen RAe 4/8
LS Lumpensammler	Der Rote Doppelpfeil RAe 4/8, der an der LA39 präsentiert wurde (später auch als Churchill-Pfeil bekannt)	Sägbock	Der Bankier, der die «Vereinigten Schwei-zerbahnen» durch Fusionen erzwang
Maschine	Schnellzüge der SBB, formiert aus Leicht-stahlwagen und Lokomotiven der Bauart Re 4/4 I	SBB	Rangiersignal, das in der Stellung X Ran-gierverbot bedeutete
MFO	Eine in den 1930er Jahren entwickelte selbsttragende Wagenbauart der SBB	SBB Cargo	Schweizerische Bundesbahnen
	Abkürzung für Leichtstahlwagen	Schienenblitz	Markenname für die Division Güterver-kehr der SBB
	Der letzte Zug des Tages für die Spätheimkehrer	Schletzter	Der Schnelltriebwagen der SBB, der einst als Re 8/12 bezeichnet wurde
	Lokomotivführer nannten die Lokomotive vielfach Maschine	Schlitte	Personenzug ohne automatische Türschliessung, dessen Aussentüren ein-zeln zugeschlagen werden mussten
	Maschinen-Fabrik Oerlikon	Seelinie	Einst umgangssprachliche Bezeichnung für Personenzug
		SESA	Die Eisenbahnlinie Rorschach–Romanshorn–Kreuzlingen
		SGAE / S.G.A.E.	Schweizerische Express S.A.
			St.Gallisch-Appenzellische Eisenbahngesellschaft (wurde Teil der V.S.B.)

SLB / S.L.B.	Schweizerische Gesellschaft für Lokalbahnen (Winkeln-Herisau), wurde später die Appenzellerbahn
SLM	Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur
SNB / S.N.B.	Schweizerische Nordbahn (als «Spanisch Brötl Bahn» bekannt)
SNB / S.N.B.	Schweizerische Nationalbahn (die Volksbahn als Gegenstück zur Herrenbahn)
SOB' / S.O.B.	Schweizerische Südostbahn (Rorschach-Chur und Rapperswil-Sargans (wurde Teil der V.S.B.))
SOB''	Schweizerische Südostbahn (Wädenswil-Einsiedeln und Pfäffikon-Arth-Goldau)
SOB'''	Das aus der Fusion der BT und der SOB entstandene Eisenbahnunternehmen
Spinne	Fahrplanspinne bzw. systematisches Umsteigeangebot, das schlanke Anschlüsse bietet
Spinnerklub	Die hochmotivierte Kerngruppe, die den einst unmöglich erscheinenden Taktfahrplan entwarf
Sputnik	Güterzugs-Begleitwagen, der auch für die Überfuhr von Swiss-Express-Wagen zum Einsatz kommt
Städteschnellzug	Die frühere Bezeichnung für die Schnellzüge Rorschach-St.Gallen-Zürich-Bern-Genf
Stangenlok	Zusammenfassende Bezeichnung für die elektrischen Streckenlokomotiven mit Kuppelstangen (Be 4/6, Ae 3/6 II, Ce 6/8, Be 6/8 etc.)
St.Galler-Bahn	Die Bezeichnung für die S.G.A.E. aus Zürcher Sicht
StStW / St.St.W.	Städtische Strassenbahn Winterthur
Stücker	Stückgüterzug
Taktfahrplan	Das 1982 umgesetzte Fahrplankonzept der SBB
Tatzelwurm	Eine weitere Bezeichnung für den Schienenzwischenblitz
TB / T.B.	Toggenburgerbahn (Wil-Ebnat)
TB / T.B.	Trogenerbahn (St.Gallen-Trogen)
TEE	Trans Europa Express
THURBO	SBB-Tochter bzw. Unternehmen des regionalen Personenverkehrs in der Grossregion Bodensee-Winterthur-Koblenz
Tigerli	Rangier-Dampflokomotive E 3/3 mit den SBB-Betriebsnummern 8451-8533
TStG / T.St.G.	Trambahn der Stadt St.Gallen
TTB / T.T.B.	Tösstalbahn (Winterthur-Bauma-Wald)
VB / V.B.	Vorarlbergerbahn
Volksbahn	Die S.N.B. als kurzlebige Winterthurer Vision und Gegenstück zur Zürcher Herrenbahn N.O.B.
VSB / V.S.B.	Vereinigte Schweizerbahnen mit Sitz in St.Gallen (entstanden aus der Fusion S.G.A.E., S.O.B., Gl.T.B.)
VSB-Dreieck	Remisen im nördlichen Bahnhofteil von Winterthur an der Lindstrasse
WE / W.E.	Wädenswil-Einsiedeln-Bahn
Weisse Kohle	Elektroenergie als Gegensatz zum Energieträger Kohle
Westbahnhof	Bahnhofidee Rorschach-Goldach und Komplement zum Ostbahnhof
Wiler Bahn	Frühe Bezeichnung für das Bahnprojekt St.Gallen-Wil
WSK / W.S.K.	Winterthur-Singen-Konstanz (Ostsektion der S.N.B.)
WT / W.T.	Strassenbahn Winterthur-Töss
ZAB	«Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid», ein Betreiber von Anschlussgleisen in Bazenheid und Flawil
Zwerg	Heute verbreitetes Zwergsignal der SBB

## ÜBER DEN AUTOR

Anton Heer, geboren 1951 in Flawil und aufgewachsen in Rorschach, besuchte dort die Primarschule in der Nähe des Rorschacher Eisenbahnerquartiers. Was für seine Eisenbahner-Mitschüler unspektakulärer Alltag war, hatte damals für den Nicht-Eisenbahner etwas faszinierend Geheimnisvolles an sich. Mit dem Transportmittel Eisenbahn blieb er als treuer Kunde, gegenwärtig gar als täglich Reisender eng verbunden. Lehrort und anschließendes Studium am Neu-Technikum Buchs brachten ihm die Rheintalerstrecke näher. Die späteren Wohn- und Arbeitsorte zwischen Rorschach und Winterthur sorgten – ursprünglich eher unbewusst – für eine enge Beziehung zur Strecke der einstigen «St. Gallisch-Appenzellischen Eisenbahngesellschaft».



Das Interesse des Autors an der aktiven Aufarbeitung technikgeschichtlicher Themen erwachte erst recht spät. Die herausfordernden weissen Flecken auf der Landkarte des schweizerischen Eisenbahnwesens führten über die Schwerpunkte Werkbahnen zur Dienstbahn der «Internationalen Rheinregulierung» und weiter zu verschiedenen regionalgeschichtlich geprägten Beiträgen. Mit der vorliegenden Arbeit hofft er einen weiteren wenig erschlossenen Streckenabschnitt wie auch Zeitabschnitt aus ungewohnter Perspektive zugänglich gemacht zu haben: Komm und schau, Faszinierendes findet sich gleich vor der Türe – diese ist nun ein Stück weit aufgestossen.



